



Nr. 04 / 13.03.2026

FORDERUNG BESCHLOSSEN: TARIFRUNDE KANN STARTEN

Gut 15.000 Forderungsinterviews zeigen Bedürfnisse der Beschäftigten deutlich, Tarifkommission beschließt Forderungen zur Tarifrunde 2026, Entgelttarifverträge gekündigt; Verhandlungstermine stehen fest

Gut 15.000 Kolleg*innen haben sich an den Forderungsinterviews beteiligt und ihre Erwartungen an die Telekom Tarifrunde geäußert. Über 10 Stunden hat die ver.di Tarifkommission die Forderung für die Tarifrunde 2026 im Telekom-Konzern diskutiert. Dabei hat sich die Tarifkommission intensiv mit den Ergebnissen der Forderungsinterviews befasst, die durch die Tarifbotschafter*innen seit Mitte Januar mit den Kolleginnen und Kollegen in den einzelnen Konzerngesellschaften geführt wurden.

Die Kolleginnen und Kollegen haben uns ein sehr klares Bild gezeichnet und die Erwartung an die Telekom formuliert. Belastungen durch gestiegene Preise (insbesondere für Lebensmittel, Kraftstoffe und Energie) abzufangen, gewerkschaftliches Engagement zu honorieren und verlässliche Perspektiven in der Transformation, standen im Mittelpunkt der geführten Gespräche.

In der Tarifkommission wurde neben den Ergebnissen der Forderungsinterviews auch das wirtschafts- und tarifpolitische Umfeld, die Herausforderungen der TK-Branche sowie die Leistungsfähigkeit der Telekom betrachtet. Auch die zusätzlich drohenden Inflationsrisiken und Preissteigerungen bei fossilen Energieträgern durch den Angriff auf den Iran wurden diskutiert.

Weiterhin hat die Tarifkommission aus allen ver.di Landesfachgruppen sowie der Bundesjugendfachkommission zentralen Jugendgremium der Fachgruppe Forderungsempfehlungen erhalten, die ebenfalls in die Diskussion eingeflossen sind.

Forderungen zur Tarifrunde 2026

- Allgemeine Entgelterhöhung im Volumen von **6,6%**. Dies beinhaltet sowohl die Erhöhung der Tabellenentgelte und des ZuMos in Kombination als auch die Erhöhung der individuellen Entgelte.
- Zusätzlich die Einführung eines ver.di Mitgliederbonus in Höhe von monatlich **55€**. Dies entspricht jährlich **660€**.
- Erhöhung der Vergütung der Auszubildenden und Dual Studierenden um **120€** je Monat
 - Zusätzlich die Einführung eines ver.di Mitgliederbonus für Azb/DuSt in Höhe von monatlich **20€**. Dies entspricht jährlich **240€**.
- Laufzeit **12 Monate**

Gesprächsbedarf zum Thema „Magenta Zukunft“ der Beschäftigten

- ver.di sieht die Telekom verpflichtet, den Beschäftigten **Schutz und Sicherheit**, sowie **Perspektiven und Entlastung** in Zeiten der Transformation zu gewähren
- Der Gesprächsbedarf umfasst ebenso den **Ausschluss betriebsbedingter Beendigungskündigungen**, wie die **Verantwortung der Telekom auch jungen Menschen Perspektiven zu geben**

Zur Entlastung sollte auch über eine Erhöhung und Verlängerung der auslaufenden LazKo-Prämien gesprochen werden

Follow us
@verdiikt



- MITGLIED WERDEN -
- MITMACHEN, MITENTSCHEIDEN -
- GEMEINSAM DURCHSETZEN -
www.mitgliedwerden.verdi.de



Entgelttarifverträge bereits im Februar gekündigt

Die ver.di Tarifkommission hatte im Vorfeld der Sitzung auch die Kündigung der Entgelttarifverträge der unten aufgeführten Gesellschaften, sowie die vergütungsrelevanten Regelungen für Auszubildende und Dual Studierende beschlossen.

Der Kündigung vorangegangen war eine Analyse der bisherigen Aktivitäten in den einzelnen Unternehmen im Rahmen der Forderungsdiskussion zur Tarifrunde 2026.

- Deutsche Telekom AG
 - o inkl. Vergütungstarifvertrag für Auszubildende, sowie Entgeltregelungen für Dual Studierende
- Telekom Deutschland GmbH
- Deutsche Telekom Technik
 - o damit auch relevant für die Tarifverträge der PASM und DT Tiefbau
- Deutsche Telekom Service
- Deutsche Telekom ISP
- Deutsche Telekom Geschäftskunden
- Deutsche Telekom IT
- Deutsche Telekom Security
- Deutsche Telekom MMS
- Deutsche Telekom IoT
- DeTeFleet Services / Telekom Mobility Solutions
- Deutsche Telekom Privatkunden GmbH
- Deutsche Telekom Services Europe

Die Kündigung der ETV der T-Systems erfolgte noch nicht. Diese sind erst Ende 2026 kündbar.

Einigung zur Verhandlungsstruktur

Bereits seit November waren ver.di und die Deutsche Telekom AG in Gesprächen, um die Verhandlungsstruktur zur Tarifrunde 2026 zu klären. Beide Seiten waren sich einig, dass eine Situation wie 2024, in der bis in die zweite Verhandlungsrunde unklar war, über welche Unternehmen eigentlich offiziell verhandelt werden soll, in diesem Jahr vermieden werden sollte. Dennoch sind dieselben Konfliktlinien wie in 2024 erkennbar. Wie damals war die Arbeitgeberseite auch diesmal nicht bereit, Verhandlungen über die Anpassung der Laufzeiten aller Konzerngesellschaften sowie eine Einbeziehung der T-Systems in die Verhandlungen im Frühjahr zuzusagen.

Im Februar konnte dennoch ein Papier über gemeinsame Verhandlungen vereinbart werden. Diese Vereinbarung orientiert sich an der Struktur der Tarifrunde 2024 und beinhaltet, dass alle Unternehmen mit Kündigungsdatum 31. März

2026 (ETV) unmittelbar in die gemeinsamen Verhandlungen einbezogen werden. Wie bereits 2024 enthält die Vereinbarung für die Tarifrunde 2026 die Möglichkeit, dass durch schriftliche Erklärungen beider Tarifvertragsparteien auch weitere Gesellschaften, die jetzt nicht unmittelbar Bestandteil sind, in die Verhandlungen mit einbezogen werden können.

Damit ist die grundsätzliche Verhandlungsstruktur klar. Die Einbeziehung der DT PVG, DT SE sowie der T-Systems wird im Rahmen der Tarifverhandlungen thematisiert und beantwortet werden müssen.

Parallel zur Verhandlungsvereinbarung wurde auch eine Vereinbarung über ein gemeinsames Schlichtungsverfahren der in die gemeinsamen Verhandlungen einbezogenen Unternehmen getroffen.

Durchsetzungsphase startet jetzt

Mit der Arbeitgeberseite sind vier Verhandlungstermine vereinbart. Der erste findet am **13. April** in Bonn statt. Der zweite am **27. April** in Siegburg. Weitere Verhandlungstermine sind für den **11./12. Mai** und **26./27. Mai** geplant.

Die Tarifkommission hat eine selbstbewusste und starke Forderung zu dieser Tarifrunde aufgestellt und beschlossen. Dafür werden wir jetzt in allen Unternehmen im Konzern streiten. Unsere Ziele werden wir aber nur erreichen, wenn jetzt viele Kolleginnen und Kollegen sich aktiv in die Tarifrunde einbringen.

Die Möglichkeiten dazu werden wir mit dem Tag der ersten Verhandlungsrunde in den Betrieben organisieren. Macht mit und damit die Tarifrunde Telekom 2026 zu eurer Tarifrunde.

WERDE TARIFBOTSCHAFTER*IN

